

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 247/2016	
Bürgeranregung			
Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing	öffentlich	☒	
Bennemann, Lothar	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Bürgerausschuss	13	30.08.2016

Bürgeranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung
 hier: Erstellung eines Stadtplanes "Nette Toilette"

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten Ja, Aufwandsentschädigungen
 Produkt
 Haushaltsjahr 2017 ff.
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG
 Die Fachverwaltung wird beauftragt, mit der örtlichen Händlerschaft und Gastronomie Gespräche zu führen, um die Bereitschaft nach einer Umsetzung der „Netten Toilette“ abzufragen. Personeller und zeitlicher Mehraufwand darf hierdurch nicht entstehen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
Piraten/Linke			

Verwaltungserläuterung:

Die Problematik der Situation der öffentlichen Toiletten im Allgemeinen sowie der „Netten Toilette“ im Besonderen waren in den vergangenen Jahren wiederholt Gegenstand der Beratung in verschiedenen Fachausschüssen.

Als „Nette Toilette“ wird eine von Händlern oder Gastronomen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellte Toilette bezeichnet. Dafür erhalten diese von der Stadt im Regelfall eine fest zu vereinbarende monatliche Aufwandsentschädigung. Rechte und Pflichten werden in einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Händler / Gastronomen geregelt. Deutschlandweit beteiligen sich bereits 208 Städte am Konzept "Nette Toilette". In NRW sind es 40 Städte, davon mit Düsseldorf, Haan und Ratingen drei in unmittelbarer Nachbarschaft.

In Mettmann hat es wiederholt Versuche gegeben, die „Nette Toilette“ zu initiieren und umzusetzen. Letztmalig hat Mettmann – Impulse vor einigen Jahren in einer Vielzahl von Gesprächen versucht, Händlerschaft und Gastronomie dazu zu bewegen, sich an der „Netten Toilette“ zu beteiligen. Die Bereitschaft war gering, sodass das Projekt nicht weiter verfolgt wurde.

Dennoch ist es nicht von der Hand zu weisen, dass der Bedarf nach einem vermehrten Angebot der Möglichkeit von Toilettennutzungen besteht. Die Fachverwaltung schlägt deshalb vor, mit der Mettmanner Händlerschaft und Gastronomie im Rahmen des regelmäßigen Austausches ohne zeitlichen und personellen Mehraufwand Gespräche zu führen, um die Bereitschaft aktuell abzufragen. Die Werbegemeinschaft ME - Impulse wird entsprechend eingebunden. Das Ergebnis wird dann in einer der nächsten Sitzungen des Bürgerausschusses mitgeteilt werden.